

Medieneinladung, 6. Oktober 2021

Philosoph Philip Pettit hält Einstein Lectures 2021

Die diesjährigen Einstein Lectures widmen sich der Frage nach den Voraussetzungen und der Entwicklung vom menschlichen Denken und sozialen Handeln. Der renommierte irisch-australische Philosoph Philip Pettit beschäftigt sich an drei Abenden mit der sozialen Natur unseres geistigen Lebens: vom 18. bis 20. Oktober 2021 im Hauptgebäude der Universität Bern.

Philip Pettit, 1945 in Irland geboren und dort aufgewachsen, ist heute, nach Stationen am University College in Dublin und an der Cambridge University, Laurance S. Rockefeller University Professor of Politics and Human Values an der Princeton University, USA. Zudem ist Pettit Distinguished University Professor of Philosophy der Australian National University. Er ist seit 2009 Mitglied der American Academy of Arts and Sciences und seit 2010 Ehrenmitglied der Royal Irish Academy. Pettit hat zudem die Ehrendoktorwürde von Universitäten in Nordamerika, Europa und Australien inne und ist Fellow weiterer namhafter wissenschaftlicher Institutionen.

Philip Pettit arbeitet im Bereich der Moral- und Politiktheorie sowie zu Fragen der Philosophie des Geistes und der Metaphysik. Er ist Autor zahlreicher Bücher, die in viele Sprachen übersetzt wurden. Er war zudem als Berater der spanischen Regierung unter José Luis Rodríguez Zapatero tätig.

Die soziale Natur unseres geistigen Lebens

Die drei Vortragsabende bei den diesjährigen Einstein Lectures sind von der Hauptthese geleitet, dass Denken ein soziales Phänomen ist. «Das gängige Menschenbild», sagt Philip Pettit, «stellt uns als Wesen mit aussergewöhnlichen geistigen Fähigkeiten dar, die sich in unseren sprachlichen Fertigkeiten manifestieren. Vielleicht ist es aber auch genau umgekehrt. Vielleicht sind wir als Spezies zur Sprache gekommen, ohne dass wir viele der für uns heute charakteristischen Fähigkeiten besaßen; und vielleicht hängen diese Fähigkeiten von Konversationspraktiken ab, die Sprache erst ermöglicht hat.»

In den Einstein Lectures wird die Plausibilität dieser gesellschaftszentrierten Sichtweise des menschlichen Geistes untersucht. Die Argumentation ist im Wesentlichen philosophisch, aber wissenschaftlich fundiert.

Die Universität Bern und die Albert Einstein-Gesellschaft laden Sie herzlich zu den diesjährigen Einstein Lectures mit Philip Pettit ein:

Montag, 18. Oktober, 19.30 Uhr – **A social genealogy of human mind**

Dienstag, 19. Oktober, 17.15 Uhr – **Consciousness and the capacity to reason**

Mittwoch, 20. Oktober, 19.30 Uhr – **Responsibility and the capacity to commit**

Die Vorträge finden im Hauptgebäude der Universität Bern statt: Hochschulstrasse 4, 3012 Bern, Aula (2. Stock). Sie sind öffentlich und kostenlos. Vortragssprache ist Englisch.

Für die Teilnahme an den Einstein Lectures ist eine [Anmeldung](#) (bis 13. Oktober 2021) und ein gültiges Covid-Zertifikat erforderlich.

Über die Einstein Lectures

Im Andenken an das Werk von Albert Einstein widmen sich die Einstein Lectures abwechselnd Themen aus der Philosophie, Mathematik sowie der Physik und Astronomie. Die Einstein Lectures sind eine Kooperation zwischen der Albert Einstein Gesellschaft und der Universität Bern und finden seit 2009 jährlich statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.einsteinlectures.unibe.ch/>

Für **Interviewanfragen** wenden Sie sich bitte an Media Relations, für **inhaltliche Auskünfte** an Prof. Dr. Markus Stepanians (Philosophisches Institut).

Inhaltliche Auskünfte:

Prof. Dr. Markus Stepanians
Philosophisches Institut, Universität Bern
Telefon: +41 31 684 35 91
markus.stepanians@philo.unibe.ch

Interviewanfragen:

Media Relations, Universität Bern
Telefon: +41 31 684 41 42
medien@unibe.ch